

## **Feuerwehr wehrt sich gegen rechte Unterwanderung**

### **Politik und Stadtverwaltung greifen mit durch**

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Glinde hat ein Mitglied in einer privaten WhatsApp-Gruppe von Feuerwehrkamerad:innen über einen längeren Zeitraum Fotos und Videos mit verfassungsfeindlichen rechtsextremen und sexistischen Inhalten gepostet. Als die Wehrführung davon erfuhr, reagierte sie sofort, erstattete Anzeige und beurlaubte das betroffene Mitglied vom Übungs- und Einsatzdienst.

Zeitgleich hat der Wehrvorstand, im Rahmen der gesetzlichen und satzungsmäßigen Möglichkeiten, ein Ausschlussverfahren des betreffenden Mitgliedes aus den Reihen der Feuerwehr eingeleitet. Dieses Verfahren hatte jedoch keinen Erfolg, da die erforderliche 2/3 Mehrheit der Mitglieder nicht erreicht werden konnte. Somit verbleibt das Mitglied weiterhin im aktiven Dienst der Feuerwehr. Nach dem Gesetz gibt es für die Feuerwehr nun keine weiteren Möglichkeiten, dieses Mitglied dauerhaft auszuschließen.

Diese Vorgänge sind der Versuch, die Wehr mit „rechtsextremistischen Gedanken und einer menschenverachtenden Haltung“ zu unterwandern.

Die Glinde Wehr, das Glinde „Parteienbündnis gegen Rechts“ und der Bürgermeister der Stadt Glinde stellen sich gegen einen solchen Versuch. Diese Einstellungen oder der unreflektierte Umgang mit „post`s“ haben in der Freiwilligen Feuerwehr, in Glinde Vereinen, Verbänden, Kirchen und Organisationen keinen Platz. Solche Handlungen werden mit Nachdruck abgelehnt und ihnen wird aktiv entgegengetreten: Rechtsradikalismus und Sexismus werden nirgendwo geduldet und das betreffende Mitglied wurde und wird aufgefordert, aus Respekt vor der Wehr, diese freiwillig zu verlassen. Gleichmaßen hat die Wehrführung, gemeinsam mit Unterstützung der vier in der Stadtvertretung vertretenen Parteien und der Stadtverwaltung, eine Aufarbeitung des Vorfalls mit externer Unterstützung begonnen.

Die vielen aktiven Kamerad:innen der Freiwilligen Feuerwehr Glinde leisten einen sehr wichtigen, zu jeder Tages- und Nachtzeit 100 Prozent verlässlichen, anständigen und ehrenhaften Dienst für unser Gemeinwesen. Die Menschen können sich darauf verlassen, dass ihnen ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer Herkunft, Religion oder Hautfarbe, auch weiterhin gleichermaßen Hilfe durch die Kamerad:innen unserer Freiwilligen Feuerwehr zukommen wird!

In einer Stadt, die sich mit einem starken Parteienbündnis und einer Bürgerinitiative erfolgreich gegen den „rechten Mode-Laden Tønsberg“ gewehrt hat, unterstützen die Unterzeichner gemeinsam ihre Freiwillige Feuerwehr.

Glinde, den 07.05.2021

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:



Stadt Glinde

Bürgervorsteher Stadt Glinde Martin Radtke

Bürgermeister Stadt Glinde Rainhard Zug



Fraktionsvorsitzende Petra Grüner

Ortsverbandssprecher Lüder Lückel



Fraktionsvorsitzender Dr. Rainer Neumann

Ortsverbandsvorsitzender Martin Radtke



Fraktionsvorsitzender und Ortsverbandsvorsitzender Thomas Kopsch



Fraktionsvorsitzender und Ortsvereinsvorsitzender Frank Lauterbach



Feuerwehr Glinde Wehrführer Michael Weidemann

Veröffentlichung Stadt Glinde, Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecher der Freiwilligen Feuerwehr Glinde Tom Reher (0171-4159816)

Öffentlichkeitsarbeit Stadt Glinde Katharina Richter (040-710 02 504 o. 0173-2351204)